

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 50 (1940)

Artikel: *Carduus crispus* L. x *leiophyllus* Petrov. (=x *C. semiperegrinus* Aellen hybr. n.)

Autor: Aellen, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carduus crispus L. × leiophyllus Petrov.
(= × C. semiperegrinus Aellen hybr. n.).

Von *Paul Aellen*.

Eingegangen am 26. Juli 1939.

Im Jahre 1933 stiess ich in der Nähe des Rheinhafens bei Weil am Rhein (Deutschland) in einer Materialgrube, in welcher Unrat (vermischt mit Getreideabfällen) aus dem Basler Rheinhafen Klein-Hüningen abgelagert wurden, auf einen grossköpfigen *Carduus*, den Herr C. Blom (Göteborg) — nachdem ich ihn zuerst für *Carduus nutans* L. hielt — als den südosteuropäischen *C. leiophyllus* Petrov. bestimmte. Die Art hielt sich die Jahre hindurch in mehreren Exemplaren und konnte 1938 an zwei weiteren Ablageplätzen in der Nähe des ersten festgestellt werden. An einem dieser Standorte bildete die Art einen übermannshohen, dichten Bestand, der durchsetzt war mit einigen Exemplaren, die sofort als Hybride erkannt wurden. Aus morphologischen Erwägungen und aus Vergesellschaftung mit *C. crispus* wurde als zweiter Elter diese Art angenommen, und da die Hybride neu zu sein scheint, soll sie hier publiziert werden.

In der Schweiz ist *C. leiophyllus* zum erstenmal 1938 im Basler Rheinhafen Klein-Hüningen entdeckt worden, im Spätherbst desselben Jahres in einem Exemplar im Basler Rheinhafen St. Johann (1939 schon in zirka 12 Exemplaren). Eine stattliche Kolonie fand sich 1939 auf Ablageterrain (Wagenverunreinigung, Verpackmaterial) im Güterbahnhof Wolf (Basel) und ein Exemplar im selben Jahr auf verlassenen Hühnerhöfen am Wassenstrassen in Basel.

× Carduus semiperegrinus Aellen hybr. n.

Folia et caules glabri. Folia fissa, segmentis latis, ± rotundatis, spinis 2—3 mm longis. Capitula singula in pedunculis lanuginosis ad 15 cm longis vel 2—3 conferta, clare nutantia, 2,5—3 cm longa, 1,5 ad 2 cm lata. Involucra media ca. 1,2 cm longa, 0,2 cm lata, distantia, non retrofacta, inferiora non retrorsa, linea-subulata, spinis brevibus. Flores 1,9 cm longi. Achenia male evoluta.

Deutschland: Weil am Rhein, Schuttplatz am Rhein, im Bestand der Eltern; 6. Juni 1938; P. Aellen.

Die Exemplare waren gross, 2 m hoch, reichverzweigt, bis auf die Köpfchenstiele und die schwach spinnwebigen jungen Köpfchen kahl. Die Blätter trugen mehr den Charakter von *C. crispus*: buchtig fieder-spaltig mit breiten, ± abgerundeten Abschnitten und 2—3 mm langen Dornen (*C. leiophyllus*: Blätter fiederteilig mit spitzen Abschnitten und 3—5 mm langen Dornen).

Im übrigen möchte eine Gegenüberstellung die Verhältnisse im Köpfchen genauer veranschaulichen:

<i>C. leiophyllus</i> Petrov.	<i>Bastard</i>	<i>C. crispus</i> L.
Köpfe entfernt auf langen Stielen, nickend, 3—4 cm breit, bis 4 cm lang.	± getrennt auf kurzen Stielen, nickend, 1,5 bis 2 cm breit, 2,5—3 cm lang.	zu 2—5 genähert, gehäuft, aufrecht, 0,7 bis 1 cm breit, 1,5 bis 2 cm lang.
Köpfchenstiele kräftig, 0,5 cm dick, 20 bis 40 cm lang, unverzweigt, mehr als zur Hälfte ungeflügelt, mit vereinzelten schuppenartigen Blättern, die ± lang herablaufen, den Stiel geflügelt machen.	weniger kräftig, 0,3 cm dick, endständige Köpfchenstiele 10 cm, höchstens 15 cm lang, unverzweigt, zirka $\frac{1}{3}$ ungeflügelt, etwas stärker beblättert und geflügelt als <i>C. leiophyllus</i> .	kurz, 0,3—2 cm lang, meist bis zum Köpfchen unterbrochen flügelig und stachelig.
Äussere Hüllblätter: pfriemlich, 1,1 bis 1,3 cm lang, am Grunde 0,2—0,3 cm breit, gerade.	pfriemlich, 0,9 cm lang, am Grunde 0,15 cm breit, gerade.	pfriemlich, 0,7 cm lang, am Grunde 0,1 cm breit, gerade.
Mittlere Hüllblätter: basaler Teil: breit lineal, 0,9—1,1 cm lang, 0,3—0,5 cm breit. apikal Teil: länglich-oval, (1—)1,7 cm lang, an der breitesten Stelle (0,3 bis) 0,5—0,8 cm breit, über dem basalen Teil eingeschnürt, geknickt, schalenförmig nach aufwärts oder auswärts gerichtet, von der Mitte des Köpfchens an zurückgerichtet und zuletzt abwärtsgeschlagen.	breit lineal, 0,4 cm lang, 0,2 cm breit. lineal-pfriemlich, 0,8 bis 0,9 cm lang, 0,2 cm breit. schwach eingeschnürt, deutlich, wenn auch weniger stark geknickt, die unteren nicht zurückgeschlagen, nur etwas stärker auswärtsgeknickt.	total 0,8 cm lang, 0,1 cm breit. nicht eingeschnürt, nicht geknickt, schwach rückwärts gebogen, die unteren nicht abwärtsgeschlagen.

<i>C. leiophyllus</i> Petrov.	<i>Bastard</i>	<i>C. crispus</i> L.
Innere Hüllblätter: schmal lineal-pfriemlich, mit langer, grannenartiger Spitze, 2,5 bis 3 cm lang, 0,1 bis 0,15 cm breit, im Aufblühen leuchtend rot.	schmal lineal-pfriemlich, mit kurzer grannenartiger Spitze, 1,6 cm lang, 0,1—0,125 cm breit, im Aufblühen leuchtend rot.	lineal, kurz zugespitzt, 1 cm lang, 0,75 cm breit, im Aufblühen nur die innersten blass lila.
Blüten: rötlich, 2,4 bis 2,6 cm lang.	rötlich, \pm 1,9 cm lang.	rötlich, \pm 1,4 cm lang.
Achäne: 0,4 cm lang.	schlecht ausgebildet.	0,3 cm lang.